BETREUUNG AM LEBENSENDE

Was brauchen die Menschen am Lebensende?
- Schmerzfreiheit und Geborgenheit

BEDARF ERKENNEN

3 Trigger Fragen:
- Überraschungsfrage: Wären Sie erstaunt, wenn Ihr Patient in den nächsten 6-12 Monaten verstirbt?
- Bedürfnisse?
Patient mit fortgeschrittener Erkrankung entscheidet sich gegen lebensverlängernde Massnahmen, für eine Komforttherapie oder hat schon eine palliativmedizinische Behandlung. Perspektive des Betroffenen berücksichtigen.
- Klinische Indikatoren? Spezifische Indikatoren für eine fortgeschrittene Erkrankung? Fortschreitender Tumor? Organinsuffizienz? Betagte und/oder Demenz?

→ www.goldstandardsframework.org.uk

SENS(E) macht Sinn

Symptom-Management: Schmerzen? Dyspnoe? Ängste? Unruhe? Schlaf? etc.
Entscheidungsfindung: Therapiefortsetzung? –abbruch? Lebensverlängernde Massnahmen? Patientenverfügung?
Neztwerk-Planung: Spitex? Entlastungsdienste? Haushalthilfe? Hilfsmittel? SEOP?
Support der Angehörigen: Gespräche, Begleitung, Beratung, Anlaufstellen?
End of Life Care: Wo? Wer?

Palliative Care ist Teamarbeit: Pallative Care von Allen für Alle!

KONTAKTE:

palliativecare.KSO@spital.so.ch

www.so-h.ch/kantonsspital-olten/institute/medizinische-klinik/palliative-care.html

www.palliative.ch oder www.palliative-so.ch